

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG – REACH (DE)

Brennpaste, 800 g
Artikelnummer: 24 9360 80 00
Spring International GmbH
Höhscheider Weg 29
42699 Solingen

Druckdatum: **15.08.2018**; Überarbeitet am: **28.01.2015****Seite 1 von 11****ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemisch und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentikator** **BRENNPASTE, 800 g**
24 9360 80 00
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisch und Verwendungen, von den abgeraten wird**
- 1.2.1 Relevante Verwendungen**
Anzündhilfe
- 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine bekannt
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Firma** Spring International GmbH
Hoehscheider Weg 29
42699 Solingen / Germany
- Telefon: +49 (0)212 - 65 82 190
Fax: +49(0)212 – 65 82 199
- website: www.spring.ch
e-mail: info@spring.ch
- Auskunftgebener Bereich**
Technische Auskunft j.diefenbach@kuechenprofi.de
- 1.4 Notrufnummer**
Beratungsstelle +49 (0)30 – 19 240 (24h)

ABSCHNITT2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

- 2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG)1272/2008[CLP]**
Flam. Liq. 2:H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung

2.1.2 Einstufung gem. Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

F, Leichtentzündlich - R11: Leichtentzündlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

GEFAHR

GefahrenhinweiseH225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.**Sicherheitshinweise**P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P305*P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.**2.3. Sonstige Gefahren****Gesundheitsgefahren**Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge**Umweltgefahren**

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissenstand nicht festgestellt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen
Produktart

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
50 - 60	Ethanol CAS:64-17-5, EINECS/ELINCS:200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2 : H225 – Eye Irrit.2: H319 EEC :F, R11
1 - <5	Propan-2-ol CAS:67-63-0, EINECS/ELINCS:200-661-7, EU-INDEX: 603-117-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2 : H225 – Eye Irrit.2: H319 – STOT SE3 : H336 EEC :F-Xi, R11-36-67
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat CAS:61791-14-8, EINECS/ELINCS:500-152-2, GHS/CLP : Acute Tox. 4: H302 – Eye Dam.1: H318 EEC :Xn, R22-41
<1	Methanol CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2: H225 – Acute Tox.3: H301 H311 H331 – STOT SE 1:H370 EEC :T-F, R11-23/24/25-39/23/24/25

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R/H Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahme
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Hinweise:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort ärztlichen Rat einholen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schläfrigkeit
Schwindel
Reizende Wirkungen
Kopfschmerz

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln
Bei Verschlucken oder Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Sand. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.
------------------------------	--

Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
--------------------------------	-------------------

5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

5.3 Hinweise für Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.3 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.2 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil
50 - 60	Ethanol
	CAS:64-17-5, EINECS/ELINCS:200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ppm, 960 mg/m ³ ; Y, DFG Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 2(II)
1 - <5	Propan-2-ol
	CAS:67-63-0, EINECS/ELINCS:200-661-7, EU-INDEX: 603-117-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert : 200 ppm, 500 mg/m ³ ; Y, DFG Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 2(II)
<1	Methanol
	CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert : 200 ppm, 270 mg/m ³ ; DFG, EU, H, Y Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 4(II) BAT: Parameter Methanol; 30mg/l, Untersuchungsmaterial: Blut, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol
	CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX
	8 Stunden : 220 ppm, 260mg/m ³ , H

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol, CAS:67-56-1
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 260 mg/m ³
	Industrie, dermal, Kurzzeit – systemische Effekte: 40mg/kg bw./d.
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 40mg/kg bw./d
	Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 260 mg/m ³
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 260 mg/m ³
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 260 mg/m ³
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 50 mg/m ³
	Verbraucher, oral, Kurzzeit – systemische Effekte: 8 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 50 mg/m ³
50-60	Ethanol, CAS:64-17-5
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 343 mg/kg bw./d
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 1900 mg/m ³
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 950 mg/m ³
	Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 206 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 87 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 950 mg/m ³
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 114 mg/m ³	
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 888 mg/kg
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 500 mg/m ³
	Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 319 mg/kg
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 89 mg/m ³
	Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 26 mg/kg bw./d.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG – REACH (DE)

Brennpaste, 800 g
Artikelnummer: 24 9360 80 00
Spring International GmbH
Höhscheider Weg 29
42699 Solingen



Druckdatum: **15.08.2018**; Überarbeitet am: **28.01.2015**

Seite 5 von 11

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol, CAS:67-56-1
	Boden (landwirtschaftlich), 23,5 mg/kg
	Sediment (Süßwasser), 570,4 mg/kg
	Kläranlage / Klärwerk (STP), 100 mg/l
	Meerwasser, 15,4 mg/l
	Süßwasser, 154 mg/l
50-60	Ethanol, CAS:64-17-5
	Orale Aufnahme (Lebensmittel), 0,72 mg/kg
	Boden (landwirtschaftlich), 0,63 mg/kg
	Sediment (Süßwasser), 3,6 mg/kg
	Meerwasser, 0,79 mg/l
	Süßwasser, 0,96 mg/l
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	Süßwasser, 140,9 mg/l
	Sediment (Süßwasser), 552 mg/kg
	Sediment (Meerwasser), 552 mg/kg
	Meerwasser, 140 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich), 28 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen	Für ausreichende BE- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.
Augenschutz	Schutzbrille
Handschutz	Butylkautschuk, > 120 min (EN 374) Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung. Lösemittelbeständige Schutzkleidung.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz	Atemschutz bei hoher Konzentration. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A
Thermische Gefahren	ja
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	flüssig pastös
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht relevant
PH Wert	nicht bestimmt
PH Wert (1%)	nicht bestimmt
Siedepunkt (°C)	~ 78
Flammpunkt (°C)	18
Entzündlichkeit (°C)	425
Untere Explosionsgrenze	~ 2 Vol. %
Obere Explosionsgrenze	~ 12 Vol. %
Brandfördernd	nein
Dampfdruck / Gasdruck [kPA]	~ 5,7 (20°C)
Dichte (g/ml)	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	mischbar
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	<4000 cp (20°C)
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündung [°C]	nicht anwendbar
Zersetzungspunkt [°C]	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft und bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen / Dämpfen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7.2

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gehalt [%]	Bestandteil
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat, CAS: 61791-14-8
	LD50, oral, Ratte: > 300 – 2000 mg/kg
<1	Methanol, CAS: 67-56-1
	LD50, oral, Ratte: 5628 mg/kg (IUCLID)
	LC50, inhalativ, Ratte: 85,26 mg/dl/4h (IUCLID)
	LDLo, oral, Maus: 420 mg/kg bw (IUCLID)
50-60	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402)
	LD50, oral, Ratte: 10470 mg/kg (OECD 401)
	LC50, inhalativ, Ratte: 117 – 125 mg/l/4h (OECD 403)
	NOAEL, Ratte: > 3000 mg/kg/d (24 month OECD 451)
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	LD50, dermal, Kaninchen: 6410 mg/kg
	LD50, dermal, Ratte: 4570 – 5840 mg/kg
	LD50, oral, Maus: 3600 mg/kg (RTECS)
	LC50, inhalativ, Kaninchen: 30 mg/l/4h
	LC50, inhalativ, Ratte: 30 – 73 mg/l/4h

Schwere Augenschädigung / Reizung

nicht bestimmt

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut

nicht bestimmt

Sensibilisierung der Atemwege /Haut

nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition

nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition

nicht bestimmt

Mutagenität

nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität

nicht bestimmt

Karzinogenität

nicht bestimmt

Allgemeine Bemerkungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von den Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat, CAS: 61791-14-8
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 5,7 mg/l
	EC50, (16h), Pseudomonas putida: 480 mg/l
	EC50, (48), Daphnia magna: 12,1 mg/l
<1	Methanol, CAS: 67-56-1
	LC50, (96h), Lepomis macrochirus: 15400 mg/l (IUCLID)(ECOTAX Database)
	EC50, (48h), Daphnia magna: 10000 mg/l (IUCLID)
50-60	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 13000 mg/l (OECD203)
	LC50, Daphnia magna: 12340 mg/l
	EC50, (72h), Algen: 275 mg/l (OECD201)
	EC50, (48h), Selenastrum capricornutum: 12900 mg/l (OECD201)
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 9640 mg/l.
	LC50, (48h), Leuciscus idus: 8970 mg/l (DIN38412,15)
	EC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: >100 mg/l (DIN 38412,11)
	LC50, inhalativ, Kaninchen: 30 mg/l/4h
	LC50, inhalativ, Ratte: 30 – 73 mg/l/4h

12.2 Persistenzen und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht bestimmt
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Nicht bestimmt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt	Als gefährlichen Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.
AVV-Nr. (empfohlen)	160508* Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten.
Ungereinigte Verpackungen:	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
AVV-Nr. (empfohlen):	150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150102 Verpackungen aus Kunststoff.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID
- Klassifizierungscode
- Gefahrzettel

UN1170 Ethanol, Lösung 3 II
F1



- ADR LQ
- ADR1.1.3.6 (8.6)

1 I
Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 2 (D/E)

Binnenschifffahrt (ADN)
- Klassifizierungscode
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, Lösung 3 II
F1



Seeschifftransport nach IMDG
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, solution 3 II



- IMDG LQ

1 I

Lufttransport nach IATA
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, solution 3 II



14.3 Transportgefahrenklasse

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.4 Verpackungsgruppe

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG – REACH (DE)**Brennpaste, 800 g****Artikelnummer: 24 9360 80 00****Spring International GmbH****Höhscheider Weg 29****42699 Solingen**Druckdatum: **15.08.2018**; Überarbeitet am: **28.01.2015****Seite 10 von 11****14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht bestimmt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.**

EU-Vorschriften	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); ATP); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG
Transport-Vorschriften	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)
Nationale Vorschriften (DE)	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900,905 Bekanntmachung 220 (TRGS220)
Wassergefährdungsklasse	1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2015)
Störfallverordnung	ja
Klassifizierung nach TA-Luft:	5.2.5 Organische Stoffe
Lagerklasse	LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten
Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkung für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten.
VOC (1999/13/EG)	64 %
Sonstige Vorschriften	TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. -Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004). BGI621: Merkblatt: Lösemittel (M017) TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: sonstige Angaben**16.1 R-Sätze zu ABSCHNITT 3**

R11: Leichtentzündlich.
R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R39/23/24/25: Giftig – ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R36: Reizt die Augen.
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R22: Gesundheitsschädlichkeit beim Verschlucken.
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

16.2 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H370 Schädigt die Organe.
H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

16.3 Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis- Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Information
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition Concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal Concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV®/ TWA = Threshold limit value – Time weight average
TLV®STEL = Threshold limit value - short time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

**16.4 Sonstige Angaben
Einstufungsverfahren**

Flam. Liq.2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (auf der Basis von Prüfdaten
Eye Irrit.2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)

Geänderte Postionen

keine

GV Gefährdungsgruppe Einatmen

E

GV Freisetzungsguppe

mittel